

Manche Dinge sind besser als Schokoladeneis

Von Gaomee

Epilog: Epilog

„Und .. irgendwie ... war es süß“, folgerte Temari. Alle hatten ihr nur mit halbem Ohr zugehört, denn etwas viel Interessanteres machte gerade die Runde.

„Armes Ding“, sagte Hinata.

„Wer sagt es ihr?“, wollte Sakura wissen. Die beiden warfen Ino bedeutungsvolle Blicke zu.

Ino zierte sich ein wenig und tat so als wenn sie Leute nicht gern zurechtwies. Dabei tat sie das am allerliebsten. Sie kriegte irgendeinen Kick daraus.

Zuerst plusterte sie sich auf, dann streckte sie den Zeigefinger aus und lehnte sich zu der bemitleidenswerten Person hin:

„Hör' 'mal, Schätzchen ...“, begann sie und Temari widmete ihr sofort alle Aufmerksamkeit. „Leider ist dir da 'was entgangen. Neji ist vergeben.“

„Häh? Seit wann das denn?“, fragte sie verwundert. Ihr Date war doch erst gestern gewesen.

„Du willst mir sagen, er hat seit gestern eine Freundin?“

Ino sah hinter sich. Sakura und Hinata nickten heftig. Tenten las vor Schadenfreude lächelnd ein Buch. „Ja, genau.“

„Wer soll das sein?“ Temari vermutete, dass die Mädchen sie auf den Arm nehmen wollten.

Alle Daumen zeigten in dieselbe Richtung. Tenten sah auf, lächelte und winkte Temari zu.

„Hey, tut mir Leid, aber ich hab' meine Chance ergriffen.“

Temari war einen Augenblick so überrascht, dass ihr ihre Gesichtszüge entgleisten. Ihre Kinnlade fiel herunter. Sie hatte sich aber sofort wieder im Griff.

„Nicht dein Ernst!“, kreischte sie grinsend. „Das glaub' ich jetzt nicht!“

Sie stand auf und zog Tenten mit sich. „Wow, ich bin echt ... beeindruckt“, teilte sie ihr mit und küsste sie auf die Wange.

Tenten wusste die Geste zu schätzen.

„Danke, Temari.“

Temaris Grinsen wechselte und sie lehnte sich zu Tentens Ohr, um ihr etwas zuzuflüstern.

„Nein, Temari, ich erzähl' dir nichts über seinen Penis!“

Das Leben in Konoha-Gakure ging weiter wie bisher – mit einigen Ausnahmen. Hiaschi Hyuga musste alle Hochzeitspläne auf Eis legen und die Mädchen mussten sich an ein neues Pärchen gewöhnen. Es war ein bisschen seltsam die beiden zusammen zu

sehen. Tenten lächelte, tanzte und alberte herum und wurde begleitet von diesem dunklen Racheengel, der sich um jegliche Arschgrabscher kümmerte, sobald Tenten mit dem Finger zeigte und warf sich seine Freundin behutsam über die Schulter, wenn sie zu betrunken war, um selbst nach Hause zu laufen.

Wenn sie sich verabschiedeten küsstent sie sich kurz und, wenn sie stritten war es fürchterlich, doch sie vertrugen sich immer. Man musste sich nur daran gewöhnen, dass ein großer, ungemütlicher Schatten folgte und sie manchmal nur durch ein Zuflüstern zum Lachen bringen konnte.

Am Anfang mussten die beiden sich mit Detektiv-Inos Lästereien und Spekulationen abfinden.

„Er bezahlt sie. Ich weiß es.“

„Okay, er muss echt gut im Bett sein – Es gibt keine andere Möglichkeit.“

„Vielleicht hat er gedroht uns umzubringen, wenn sie nicht einwilligt.“

Doch diese versiegten irgendwann. Insbesondere als nur wenige Monate später, Hiaschi sich endgültig damit abfinden musste, dass, wenn er eine Hochzeit planen wollte, er Hanabis planen müsste, als Hinata überglücklich verkündete, dass sie und Naruto nun ein Paar waren.

„So langsam reicht's aber mit den Pärchen!“, meinte Temari. „Wenn das so weiter geht, schmeiß ich mich an meine Nummer zwei, Shikamaru, 'ran.“

Ino wurde bleich. „Eh ... Temari?“

„Ja, Ino?“

„Mir wär's wirklich lieber, wenn du das nicht machen würdest ...“